

Bulgarien: Herbstzug am Schwarzen Meer

vom 11. bis 19. September 2021

Reiseleitung: Anton Kovachev



Tag 1 - 11.09.2021 Die Gruppe kommt pünktlich um 13 Uhr mit dem Flug von Wien nach Varna an. Leider ein Teilnehmer war ohne Koffer, der dann am nächsten Tag nachgeliefert wurde. Mit einer kleinen Verzögerung sind wir mit unserem Bus im Richtung Norden zum Hotel in die Küstenstadt Kavarna abgefahren. Wir haben einen kurzen Stopp im Brutrevier von Uhu gemacht. Unsere Suche nach dem Uhu bleibt ergebnislos, aber über uns flogen Mauersegler, viele Bienenfresser, Ufer-, Mehl-, Rauch- und Rötelschwalben. In Kavarna beziehen wir rasch unsere Zimmer und vor dem Abendessen bleibt noch Zeit für eine kurze Exkursion bei Balgarevo. Innerhalb einer Stunde haben wir 6 Triele, Brachpieper, Braunkehlchen, Steinschmätzer, Neuntöter und Rotkopfwürger beobachtet.

Tag 2 - 12.09.2021 Nach dem Frühstück sind wir zum Kap Kaliakra gefahren. Das Kap ragt mit einer 70 Meter hohen senkrechten Felswand aus dem Schwarze Meer. Neben dem großartigen Blick sind hier auch Festungsreste aus der Zeit Ende des 14. Jahrhunderts und Ruinen zahlreicher Gebäude zu besichtigen, deshalb ist es ein attraktives Reiseziel nicht nur für Ornithologen. Die Besonderheiten, die wir hier gesehen haben waren die Nonnensteinschmätzer, Krähenscharben, Brandseeschwalben, Zwergmöwen, Alpen- und Mauersegler. - Singvögel nutzen die Büsche auf dem Kap zur Rast auf ihrem Zugweg nach Süden. Darunter beobachteten wir Zwerg- und Grauschnäpper, Bachstelzen und Klappergrasmücken. Ein junger Neuntöter näherte sich uns bis auf kurze Distanz und hat alle Fotografen der Gruppe angelockt. Die Wetterbedingungen waren für Greifvogelzug nicht geeignet, aber die Bienenfresser zogen massenhaft. Der Höhepunkt im Nicht-Vogel-Sektor waren - Delphine, die die Fischerschiffe verfolgt haben.

Nach dem Mittagessen geht es dann zur malerischen Bolata Schlucht. Der kleine Strand war voll mit badende Leute und wir sind zurück ins Tal gelaufen. Dort haben wir Eisvogel, Nacht-, Purpur- und Graureiher, Sperber, Turmfalken, Rohrweihe und Schlangenadler gesehen.

Danach fuhren wir zu einem anderen Steppengebiet bei Russalka. Sofort beim Aussteigen sahen wir einen Fischadler. Der Vogel landete auf einem Strommast und begann seine Beute zu fressen. Leider sind dieses Jahr die Kalande- und Kurzzehenlerchen früher in den Süden gezogen und waren nicht zu beobachten. Am Rande der Steppe gab es schöne Aussicht auf Taukliman - ein kleines Feuchtgebiet. Trotz der Entfernung konnte man leicht Kampfläufer, Bruchwasserläufer, Rotschenkel und Grünschenkel bestimmen.

Auf dem Rückweg zum Hotel kurzer Stopp bei den Trielen, diesmal gab es Minimum sieben Exemplare.



Foto: A. Kovachev



Foto: N. Maak



Foto: N. Maak



Foto: A. Kovachev

Tag 3 - 13.09.2021 Der Morgen stand heute ganz im Zeichen des Durankulak - Sees nahe der rumänischen Grenze. Auf der Fahrt dorthin haben wir viele Bienenfresser gesehen, die auf den Stromleitungen saßen. Am Durankulak - See selbst war dann nicht sehr viel los, wir sahen aber einen Seeadler, Fischadler und Rohrweihen. Am Strand gab es eine kleine Gruppe von Limikolen - Sanderlinge, Alpenstrandläufer, Flußuferläufer und Flußregenpfeifer. In den Bäumen des Campingplatzes fanden wir einige ziehende Zwerg- und Grauschnäpper.

Nach dem Mittagessen in einem Restaurant in Krapetz wandern wir in der Umgebung und haben wieder ziehende Zwerg- und Grauschnäpper, einen Sperber gesehen und Fasan gehört. Auf der Fahrt kurzer Stopp an der Straße um einen Blutspecht zu beobachten.

Wir fahren weiter in Richtung Shablenska Tuzla, ein flacher See gleich hinter den Meeresdünen und wichtiger Rastplatz für die Wasservögel. Der Wasserstand ist sehr niedrig und deshalb sind hier viele Limikolen, Möwen und Enten versammelt. Die Lichtverhältnisse waren optimal um Sumpf-, Alpenstrand-, Zwergstrand-, Kampf-, Bruchwasser-, Dunkler Wasser- und Teichwasserläufer, Grünschenkel und Odinshühnchen zu bestimmen und beobachten. Zwei Raubsee- und einige Weißbart-Seeschwalben, viele Zwerg-, Lach- und Mittelmeermöwen, Brandgans, Spieß- und Knäkenten waren auch sehenswert. Ein Baumfalke ist auch vorbeigeflogen. Auf dem Rückweg zum Hotel vom Bus haben wir auch einen Wiedehopf gesehen.

Tag 4 - 14.09.2021 Heute werden wir noch einmal die attraktivsten Gebiete der letzten Tage wieder besuchen. Erst fahren wir zum Kap Kaliakra. Wie typisch ist es mit Touristen überfüllt, aber das hinderte unsere Beobachtungen nicht. Nonnensteinschmätzer, Zwergschnäpper, Krähenscharben, Brand- und Flußseeschwalben, Schafstelzen - waren gut zu sehen. Leider wieder kein Greifvogelzug und auch der massenhafte Bienenfresserzug ist vorbei. Nach dem Mittagessen in einem landestypischen Restaurant sind wir in Richtung Shablenska Tuzla abgefahren. Dort gab es wieder viele Limikolen und Enten. Neu für die Artenliste waren die Uferschnepfen und die Löffelenten. Auf der Rückfahrt zum Hotel halten wir noch an einem strukturreichen Gelände, wo u.a. Purpurreiher, einige Rohrweihen, Braun- und Schwarzkehlchen gut zu sehen gab.



Foto: N. Maak



Foto: N. Maak



Foto: A. Kovachev

Tag 5 - 15.09.2021 Heute geht es in den Süden nach Burgas, wo wir die nächsten vier Tage verbringen werden. Früh morgens aber machen wir einen letzten Versuch den Uhu zu entdecken, leider ergebnislos. Nach dem Frühstück nahmen wir Abschied von unserem Hotel -. Unser erster Halt war beim Kamtschia Wald, ein als Naturschutzgebiet ausgewiesener so genannter osteuropäischer Auwald. Hier übernachteten manchmal Greifvögel in größerer Zahl und sind dann über dem Wald kreisend zu sehen, während unserer Besuch hatten wir allerdings nur einen Mäusebussard und einen Sperber - der Zug hat ganz offensichtlich noch nicht begonnen. Im Wald und in der Umgebung gab es Zwergschnäpper, Schwanzmeise, Kleiber, Schwarzstirnwürger und Neuntöter. Von den Spechten bekamen wir Grau-, Mittel- und Kleinspecht zu sehen und hören. Die Gewitterwolken haben unsere Beobachtung unterbrochen und während der Fahrt hat es kräftig geregnet. Nach einer halben Stunde war alles vorbei und in Goritza haben wir unsere Mittagspause in einem Restaurant gemacht.

Danach fuhren wir weiter in Richtung Süden zum Pomorie See. Wir hielten beim Salzmuseum, wo es optimale Bedingungen für die Beobachtung von Wat- und Küstenvögeln gibt. Hier hatten wir die Möglichkeit die Unterscheidungsmerkmale bei Zwergscharben und Kormoranen, sowie bei Lach- und Schwarzkopfmöwen zu üben. Es gab auch Stelzen-, Bruchwasser- und Alpenstrandläufer, Flussregenpfeifer und Steinwälzer, sowie Schnatterenten und Knäkenten. Um 19 Uhr kamen wir nach einem langen Tag im Hotel Boryana in Kraimorie an, wo wir die nächsten Nächte verbrachten werden.



Foto: N. Maak

Tag 6 - 16.09.2021 Da rund zwei Drittel der Vögel in der Nacht ziehen, haben wir vor dem Frühstück die Beringungsstation der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften im nördlichen Teil des Atanasovsko Sees besucht. Dort haben wir Blaukehlchen, Garten- und Mönchsgrasmücke, Rohrschwirl und Teichrohrsänger hautnah gesehen. Im Gebiet hatten wir auch eine frei sitzende Turteltaube und eine Rohrweihe.



Foto: N. Maak

Später ging es dann zum Vaya (Burgas) See, wo wir eine große Gruppe von Rosa- und Krauskopfpelikanen bei gemeinschaftlichem Fischfang von 200 Meter Entfernung sehr schön beobachten konnten. Am See gab es auch noch einige weitere Wasservögel -, so z. B. Höckerschwäne, Haubentaucher, Tafel-, Schnatter-, Knäk- und Stockenten, Seiden- und Graureiher.

Nächster Stopp nach dem Mittagessen war die Mündung des Fakijska Flusses, wo wir unzählige Vogelarten zu Gesicht bekamen, darunter drei Raubseeschwalben, viele Zwergscharben, Lachmöwen und Zwergtaucher. Kreisend konnten wir an Greifvögeln See-, Fisch-, Schlangen- und Schreiadler sehen. Weiter ging es zur Mündung des Isworska Flusses - in den Mandra Stausee, hier sahen wir die einzigen Rallenreiher auf der Reise.



Foto: N. Maak

Tag 7 - 17.09.2021 Nach dem Frühstück sind wir wieder in Richtung Pomorie See abgefahren. Im Gegensatz zu unserem vorherigen Besuch war die Artenvielfalt diesmal zwar deutlich zurückgegangen, aber trotzdem haben wir Steinwälzer, Alpen- und Zwergstrandläufer, Schwarzkopfmöwen, Brand- und Flusseeeschwalben u.a. beobachtet. Weiter ging es dann in Richtung Kableschkowo, wo wir in einem kleinen Wald zwei Balkanmeisen, Bunt- und Grünspecht gesehen und gehört haben.

Unsere Fahrt nach Sarafovo zum Mittagessen wurde von einem Schwarm von über 70 tieffliegenden Krauskopfpelikanen unterbrochen.

Am Nachmittag sind wir ins Hügelland nach Brjastowetz gefahren. Hier kann man mit Glück sehr schön den Greifvogel- und Storchenzug beobachten. Schon beim Aussteigen hatten wir zwei Schwarzstörche in geringer Höhe, dann gab es viele Schreiadler, einzelne Weißstörche, Turmfalke und Wiesenweihe Weibchen. Einzigartig war die Sichtung von etwa hundert Schreiadler auf der Suche nach einem geeigneten Platz zum Übernachten. Die Vögel landeten auf den Baumspitzen im nahen Wald und waren sehr schön zu sehen.

Auf der Rückfahrt zum Hotel sind wir am Atanasovsko See - Süd gestoppt. Hier gab es zahlreiche Rosaflamingos, Brandgänse, Knäk-, Löffel-, Spieß-, Schnatter- und Stockenten, Krauskopfpelikane, Alpen- und Zwergstrandläufer und Große Brachvogel.



Foto: N. Maak



Foto: A. Kovachev

Tag 8 - 18.09.2021 Sofort nach dem Frühstück sind wir in Richtung Brjastowetz abgefahren. Dort hatten wir viele ziehende Schreiadler. Kreisend konnten wir sehr gut einen Zwergadler, helle Morphe, und einen Schlangennadler sehen. Im Gelände gab es auch junge Neuntöter, Rotkopfwürger, Turmfalke und einen Wiedehopf.

Kurzer Stopp am Atanasovsko See - Süd, es gab aber keine neuen Arten im Vergleich zu unserem früheren Besuch und wir sind im Richtung Süden weitergefahren.

Danach verbrachten wir Mittag und den gesamten Nachmittag im Naturschutzzentrum Poda bei Burgas. Es wird von der Bulgarischen Gesellschaft für Vogelschutz betrieben und bietet gute Beobachtungsmöglichkeiten. Vom Haus aus sahen wir Kurzfangsperber, See- und Fischadler, fünf Rostgänse, drei Löffler, Silber- und Seidenreiher, Rosaflamingos u.a.

Auf dem Rückweg zum Hotel kurzer Stopp um einen Steinkauz, sitzend auf einem Dach zu beobachten. Rufende Steinkäuze hatten wir schon in Kraimorie gehabt und einige Reisetilnehmer haben ihn sogar von den Zimmerbalkonen unseres Hotels gesehen.

Tag 9 - 19.09.2021 Heute steht die lange Fahrt von Burgas zum Flughafen Varna an. Ein kurzer Halt beim Salzmuseum in Pomorie - Brand- und Flusseeeschwalben, Zwergscharben, Mittelmeermöwen und viele andere Wasservögel. Auf dem weiteren Weg halten wir noch bei Goritza zum Mittagessen und pünktlich um 13 Uhr waren wir am Flughafen in Varna. Dann verabschiedeten wir uns mit der Hoffnung irgendwann uns wiederzusehen.



Foto: A. Kovachev

Artenliste **Bulgarien** vom 11. bis 19. September 2021

1 Höckerschwan	47 Triel	92 Uferschwalbe
2 Brandgans	48 Flußregenpfeifer	93 Rauchschwalbe
3 Rostgans	49 Kiebitzregenpfeifer	94 Rötelschwalbe
4 Stockente	50 Kiebitz	95 Mehlschwalbe
5 Schnatterente	51 Sanderling	96 Brachpieper
6 Spießente	52 Alpenstrandläufer	97 Bachstelze
7 Löffelente	53 Zwergstrandläufer	98 Schafstelze
8 Knäkente	54 Sumpfläufer	99 Blaukehlchen
9 Tafelente	55 Kampfläufer	100 Hausrotschwanz
10 Fasan	56 Steinwälzer	101 Steinschmätzer
11 Haubentaucher	57 Flußuferläufer	102 Isabellsteinschmätzer
12 Schwarzhalstaucher	58 Bruchwasserläufer	103 Nonnensteinschmätzer
13 Zwergtaucher	59 Rotschenkel	104 Braunkehlchen
14 Rosapelikan	60 Dunkler Wasserläufer	105 Schwarzkehlchen
15 Krauskopfpelikan	61 Grünschenkel	106 Amsel
16 Kormoran	62 Teichwasserläufer	107 Gartengrasmücke
17 Krähenscharbe	63 Uferschnepfe	108 Mönchsgrasmücke
18 Zwergscharbe	64 Großer Brachvogel	109 Klappergrasmücke
19 Nachtreiher	65 Odinshühnchen	110 Rohrschwirl
20 Rallenreiher	66 Lachmöwe	111 Teichrohrsänger
21 Seidenreiher	67 Mittelmeermöwe	112 Zilpzalp
22 Silberreiher	68 Schwarzkopfmöwe	113 Zaunkönig
23 Graureiher	69 Zwergmöwe	114 Grauschnäpper
24 Purpureiher	70 Raubseeschwalbe	115 Zwergschnäpper
25 Weißstorch	71 Brandseeschwalbe	116 Kohlmeise
26 Schwarzstorch	72 Flusseeeschwalbe	117 Blaumeise
27 Löffler	73 Trauerseeschwalbe	118 Balkanmeise
28 Rosaflamingo	74 Weißflügel- Seeschwalbe	119 Schwanzmeise
29 Fischadler	75 Weißbart-Seeschwalbe	120 Kleiber
30 Seeadler	76 Ringeltaube	121 Schwarzstirnwürger
31 Schreiadler	77 Türkentaube	122 Neuntöter
32 Zwergadler	78 Türteltaube	123 Rotkopfwürger
33 Schlangenadler	79 Steinkauz	124 Elster
34 Rohrweihe	80 Alpensegler	125 Eichelhäher
35 Wiesenweihe	81 Mauersegler	126 Dohle
36 Adlerbussard	82 Wiedehopf	127 Saatkrähe
37 Mäusebussard	83 Eisvogel	128 Nebelkrähe
38 Sperber	84 Bienenfresser	129 Kolkrabe
39 Kutzfangsperber	85 Grünspecht	130 Star
40 Turmfalke	86 Grauspecht	131 Haussperling
41 Baumfalke	87 Buntspecht	132 Feldsperling
42 Wasserralle	88 Blutspecht	133 Buchfink
43 Teichhuhn	89 Mittelspecht	134 Stieglitz
44 Bläßhuhn	90 Kleinspecht	135 Grauammer
45 Säbelschnäbler	91 Haubenlerche	